

Herzensthemen

aus der Kinderklinik

St. Louise Paderborn

Newsletter der St. Vincenz-Kliniken

Ausgabe 2 2022



Liebe Freundinnen und Freunde unserer Kinderklinik,

farbenfrohe Stationen, bunte Flure und Wandbilder, auf denen es viel zu entdecken gibt – kleine Dinge, die einen großen Einfluss auf das Wohlbefinden unserer jungen Patienten haben. Davon sind wir überzeugt! Daher freuen wir uns riesig darüber, dass ein großes „Wohlfühlprojekt“ auf der Kinder- und Jugendstation K1 bald fertiggestellt sein wird. Dieses Kunstprojekt stellen wir Ihnen heute in unseren Herzensthemen vor – zusammen mit vielen weiteren Aktionen, für die wir von Herzen Danke sagen!

Es grüßen Sie,

Ihre Sr. Bernadette M. Putz
Geschäftsführerin

Ihr PD Dr. med. Friedrich Ebinger
Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

Ihre Annekathrin Kronsbein
Ansprechpartnerin Spenden

Farbenfrohe Tierwelt im Krankenhaus



Seit Anfang Dezember macht Edwin Bormann Nachtschicht in der Kinderklinik. Nicht etwa als Kinderkrankenpfleger, sondern als Künstler. Der bekannte Paderborner realisiert jede Nacht Stück für Stück ein echtes Herzensprojekt des Kinderklinikteams: Er bemalte den kompletten 30 Meter langen Flur der Station K1 mit wunderschönen Landschafts- und Tiermotiven, um den kranken Mädchen und Jungen ein echtes Wohlfühlambiente zu ermöglichen.

„Das Stationsteam hatte sich schon lange eine Umgestaltung des Flurs gewünscht, die den Bedürfnissen der Patienten angepasst ist“, erzählt Pflegedienstleiterin Pia Lages. „Gemeinsam hat das Team Ideen entwickelt. Unsere Wünsche haben wir dann mit Herrn

Bormann besprochen, der diese großartig umgesetzt hat.“ Die Patienten und ihre Angehörigen erleben auf der Station ab sofort vielfältige Naturmotive mit liebevollen Details: Von heimischen Tieren im Wald über eine Unterwasserwelt geht die Reise bis in den Dschungel. Im Eingangsbereich heißt ein (Paderborner) Pfau die Besucher willkommen. „Die Kinder lieben es, auf dem Flur unterwegs zu sein. Nun können sie in der farnefrohen, abwechslungsreichen Tierwelt so viel entdecken“, freut sich Pia Lages. Auch die Psychologie der Farben für den Heilungsprozess dürfe man nicht unterschätzen, weiß Chefarzt PD Dr. Friedrich Ebinger: „Das wunderschöne Waldmotiv mit den verschiedenen Grüntönen wirkt beispielsweise beruhigend – gerade für Kinder mit chronischen

oder psychosomatischen Erkrankungen, die länger bei uns sind. Für diese Patienten ist es besonders wichtig, dass die Atmosphäre stimmt, um schnell und gut gesund zu werden“, ist er überzeugt.

Ermöglicht wurde das 10.000-Euro-Projekt durch die großzügige Hilfe des Vereins Hilfe für das krebs- und schwerstkranken Kind e. V. Bei einem Besuch der Station sind Marita Neumann und Hanna Knust (1. und 2. Vorsitzende) ganz begeistert: „Ich freue mich riesig, dass mein Herzensprojekt, die ansprechende und altersgerechte Gestaltung der Station, so toll umgesetzt wurde. Es rührt mich zutiefst, wenn ich mir vorstelle, wie die tollen Bilder Eltern und Kinder berühren werden“, freut sich Marita Neumann.

In einem Monat 222 km für Frühchen gelaufen

Kürzlich fand an der St. Louise-Kinderklinik eine Scheckübergabe zu einer ganz besonderen Spendenaktion statt: Claudia Esser, ehemalige Frühchen-Mama und begeisterte Ultra-Läuferin, hatte sich vorgenommen, anlässlich ihres Geburtstags am 22.2.22 im Februar 222 km zu laufen und für jeden absolvierten Kilometer einen Euro zu spenden. Unter dem Motto „Laufen für die, die noch nicht laufen können“ hatte sie die Spendenaktion auf dem Portal „betterplace“ gestartet – und eine Vielzahl an Unterstützern für ihr Herzensprojekt gewonnen. Insgesamt 3.054 Euro kamen am Ende für die Frühchen und ihre Familien zusammen: „Ich bin immer noch total sprachlos“, erzählt Claudia Esser. Mit so einer Resonanz habe sie niemals gerechnet. „Ich habe Tränen in den Augen und mein Herz lacht“, schreibt sie am 1. März auf ihrem Instagram-Kanal, auf dem sie ihre Spendenaktion veröffentlicht und begleitet hat.



Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Angaben zum Zahlungsempfänger: Vorname, Name/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

St. Vincenz-Kliniken

IBAN

DE23472603070011122901

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

GENODEM1BKC

Danke!

Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

XH2-22X

ggf. Stichwort

Herzensthemen

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Vorname, Name/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

DE

06

Datum

Unterschrift(en)

SPENDE

Wir erheben, verarbeiten und nutzen personenbezogene Daten nur, soweit sie für die Begründung, inhaltliche Ausgestaltung oder Änderung des Rechtsverhältnisses erforderlich sind. Dies erfolgt auf Grundlage von § 6 Abs. 1 Satz c KDG. Weitere Informationen finden Sie in unserer Datenschutzerklärung im Internet unter www.vincenz.de/Datenschutz. Sie haben jederzeit das Recht auf Auskunft und Verbewiderspruch.

Die St. Vincenz-Krankenhaus GmbH ist durch Bescheid des Finanzamtes Paderborn, Steuernummer 339/5794/0744, vom 19.03.2021 nach § 5a Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit, weil sie ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten kirchlichen, mildtätigen und gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient.

St. Vincenz-Krankenhaus GmbH
Am Busdorf 2
33098 Paderborn

Vergessen Sie nicht, Ihre Adresse für die Spendenquittung anzugeben.



Jungschützen helfen kranken Kindern

Über eine Spende der Bezirksjungschützen des BdSV im Bezirksverband Paderborn-Land e. V. freuten sich Oberärztin Viola Schulze und Annekathrin Kronsbein. „Dass sich auch der Schützennachwuchs schon für das Wohl kranker Kinder in Paderborn einsetzt, finde ich richtig toll“, freut sich Viola Schulze über die Spende in Höhe von 250 Euro. „Wir haben das Geld ganz unkompliziert bei unserem ‚Klönabend‘ im Herbst 2021 gesammelt – anstelle eines Unkostenbeitrags für Essen und Getränke“, erzählt Bezirksjungschützenmeister Jan Wippermann. Übergeben wurde der symbolische Spendenscheck jetzt bei einer Ratssitzung in Sande.



Jeder Cent zählt



Gutes tun kann so einfach sein! Wie einfach, das beweisen jedes Jahr aufs Neue die Mitarbeitenden der HDO Druckguß- und Oberflächentechnik GmbH. Seit 2011 spenden sie jeden Monat die Centbeträge ihrer Lohn- und Gehaltsabrechnungen. Die so entstehende Summe lassen sie am Jahresende einem guten Zweck zukommen.

Im letzten Jahr hat die Belegschaft die St. Louise Frauen- und Kinderklinik als Empfänger für ihre „Cent-Spende“ ausgewählt. Die Gesamtsumme belief sich auf stolze 2.175,92 Euro und wurde von der Geschäftsführung großzügig auf 4.400 Euro verdoppelt. „Diese Aktion ist ein tolles Beispiel dafür, wie mit kleinem persönlichem Einsatz gemeinsam Großes entstehen kann“, freut sich Geschäftsführerin Sr. Bernadette M. Putz über die gelungene Spendenaktion. „Wir danken unserer Belegschaft für das tolle Engagement und freuen uns sehr darüber, dass wir den kleinen Patienten mit unserer Hilfe eine Freude machen können“, ergänzt Martina Gundelach, Geschäftsführerin der HDO.

Sie haben auch Ideen, wie Sie mit kleinen Aktionen Großes bewirken können? Dann sprechen Sie uns gerne an!

Kindgerechte Atemtherapie gefördert



Dank der großzügigen Unterstützung von Kinderarzt Dr. Wolfgang Dick und seiner Ehefrau Marlis konnte die St. Louise Kinderklinik jetzt einen besonderen Atemtrainer für die kleinen Patienten anschaffen. Es handelt sich dabei um einen sogenannten „Groovtube“. Das Besondere: Mithilfe von Biofeedback – also der bildlichen Darstellung der Atemleistung per Computerprogramm – können die Kinder viel schnellere Lerneffekte bei den Übungen erzielen und die Atemtherapie viel effektiver durchführen. Die Atemleistung wird durch kindgerechte Motive und Sounds auf einem Tablet dargestellt:

eine Giraffe, deren Bild man „wegpustet“, ein Hindernisparcours, den man mithilfe seines Atems bewältigt, Luftballons, die zum Zerplatzen gebracht werden. Für unterschiedliche Atemübungen und je nach Alter gibt es verschiedene Aufgaben und Darstellungsformen. Sogar eigene Fotos lassen sich einspielen.

„Die Kinder können auf dem Tablet sofort wahrnehmen, was sie mit ihrem Atem bewirken. Diese direkte sichtbare Rückkopplung verbessert das Atemtraining um ein Vielfaches“, freut sich Katrin Frank, Leiterin

der Therapieabteilung der St. Vincenz-Kliniken. „Unsere Therapeuten hatten sich schon lange einen Groovtube für die Patienten der Kinderklinik gewünscht.“ Eingesetzt wird das Gerät bei Kindern ab circa fünf Jahren, die unter einer akuten Lungenerkrankung wie Lungenentzündung oder einer chronischen Erkrankung wie Mukoviszidose oder Asthma leiden. Auch Kinder mit neuro-muskulären Erkrankungen, die eine zunehmende Atemschwäche entwickeln, profitieren davon. „Die Kinder sind von dem neuen Atemtrainer begeistert“, bestätigt Chefarzt PD Dr. Friedrich Ebinger. „Ich freue mich sehr darüber, dass wir unseren lungenkranken Patienten in der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin dank dieser großzügigen Spende nun auf eine so kindgerechte Weise noch besser helfen können.“ Tausend Euro hatten die Eheleute Dick für das spezielle Therapiegerät gespendet. „Kindern zu helfen ist meiner Familie und mir eine Herzensangelegenheit“, betont Dr. Dick, der der Klinik aus alter Verbundenheit als ehemaliger Chefarzt besonders nahesteht. Das kann man auch in seinem Buch „Kinder, Kinder“ nachlesen, das er gerade fertiggestellt hat.

Herzlichen Dank

All diese wertvollen Dinge konnten wir durch das Engagement von Spenderinnen und Spendern realisieren.

Herzlichen Dank für diese großartige Unterstützung!

Weitere Informationen unter: www.st-louise.de/spenden



Impressum

St. Vincenz-Krankenhaus GmbH

Annekathrin Kronsbein

Am Busdorf 2

33098 Paderborn

Tel.: (05251) 86-1421

a.kronsbein@vincenz.de

V. i. S. d. P.: Dr. Josef Düllings

Unser Spendenkonto:

IBAN: DE23 4726 0307 0011 1229 01

Bank für Kirche und Caritas



St. Louise
Frauen- und Kinderklinik
Paderborn

